



Georg Piller-Ungarn, der überragende Sieger im Säbelfechten.

ihrer Meisterin machtlos vis-à-vis. Mit 4:1 lag Helene vorn. Da kam eine kleine Unsicherheit, ein wenig Malheur und da brach etwas. Ellen Preis zog unwiderstehlich gleich und — siegte 5:4. Aus und vorbei. Die Engländerin Guinness hatte später nicht mehr viel an dieser Deutschen zu schlagen.

Inzwischen hatten sich die Damen Preis und Guinness an die Spitze herangearbeitet. Beide hatten je acht Siege und eine Niederlage, standen also gleich. Guinness war von Erna Bogen und Ellen Preis von der Holländerin de Boer besiegt worden. Im spannenden Endkampf, der zunächst 2:2, dann 3:3 stand, erzielte die Österreicherin die beiden zum Siege nötigen Treffer. Mit 5:3 fiel ihr der olympische Preis zu.

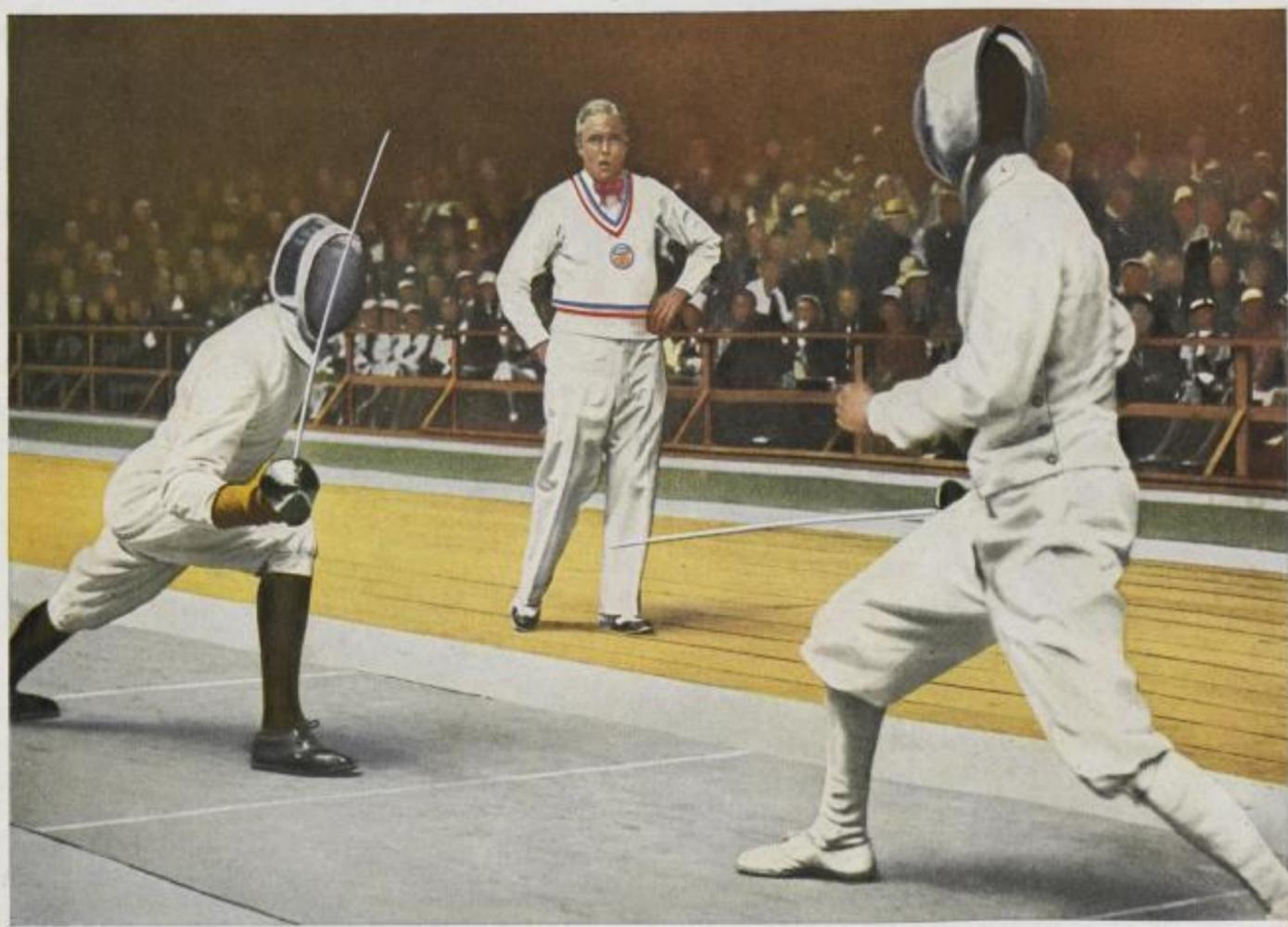
Die Placierung.

1. Ellen Preis-Österreich	9	Siege	1	Niederl.	27	Treffer
2. Guinness-England	8	„	1	„	21	„
3. Erna Bogen-Ungarn	7	„	2	„	30	„
4. Addams-Belgien	6	„	3	„	29	„
5. Helene Mayer	5	„	4	„	29	„
6. de Boer-Holland	5	„	4	„	35	„

DEGEN-MANNSCHAFTSKÄMPFE

Eine Angelegenheit der Franzosen und Italiener. Es wurden zwar einige spannende Partien ausgetragen, aber die Entscheidung lag doch bei diesen beiden Landesvertretungen. Dabei standen die Italiener den Franzosen noch um einiges nach, so daß man mit etwas Mut auf Frankreich von vornherein alles hätte setzen können.

U. S. A. und Belgien wurden von Frankreich und Italien geschlagen; wie die Ergebnisse zeigen etwas unterschiedlich:



Der große Säbelfkampf zwischen *Giulio Gandini*-Italien und *Georg Piller*-Ungarn. Gandini blieb Sieger, aber Piller hatte in der Gesamtwertung einen Vorsprung, der ihm die Goldmedaille sicherte.